

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

228 (29.9.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 228.

Freitag den 29. September 1911.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

↳ Karlsruhe, 28. Sept. Bekanntlich scheidet mit dem 30. September der Großh. Oberschulrat als Zentralmittelbehörde aus, um dem neuerrichteten Unterrichtsministerium einverleibt zu werden. Die Oberschulbehörde, welcher die Beaufsichtigung des Schul- und Unterrichtswesens im Großherzogtum Baden oblag, wurde unterm 12. August 1862 durch landesherrliche Verordnung ins Leben gerufen, sie hat also jetzt 49 Jahre ihre Tätigkeit entfaltet. Universitätsprofessor Dr. Kries, dem einige erprobte Schulmänner und ein juristisches und kameralistisches Mitglied des Kollegiums beigegeben waren, war Direktor dieser neuen Behö. d. Ihm folgte im Jahre 1865 Ministerialrat Moriz von Seyfried, 1868 Ministerialrat Rend, 1874 Ministerialrat Koll, 1881 Ministerialrat Aug. Zoos, 1895 Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. Ludwig Arnspurger, 1907 Geh. Rat Ernst v. Sallwürk als letzter (7.) Direktor. Letzgenannter tritt nun als Ministerialdirektor in das neue Ministerium des Unterrichts.

↳ Pforzheim, 28. Sept. Stadtrat A. Wittum hat sich bereit erklärt, die liberale Reichstagskandidatur für den 9. bad. Reichstagswahlkreis Pforzheim-Etlingen-Durlach-Gernsbach wieder anzunehmen. Gemäß dem Blockabkommen wird die Kandidatur Wittum von der Fortschrittlichen Volkspartei unterstützt werden.

↳ Pforzheim, 28. Sept. Auf der Landstraße zwischen Etlingen und Niefern ereignete sich ein Automobilunfall, der leicht hätte schwere Folgen haben können. Das Automobil, in welchem der Chauffeur mit seinen Bekannten spazieren fuhr, rannte gegen eine Telegraphenstange, welche geknickt wurde. Die Insassen wurden aus dem Auto herausgeschleudert und eine ältere Frau erlitt dabei einen schweren Unterschenkelbruch, ihr Mann

einen Nasenbeinbruch. Als Telegraphenarbeiter die Telegraphenstange entfernen wollten, wurde ein Arbeiter durch unrichtiges Funktionieren der Winde verletzt.

↳ Pforzheim, 29. Sept. Heute nacht 1/2 12 Uhr brach im Stadtteil Bröhlingen Großfeuer aus, dem 10 Wohnhäuser und 13 Scheunen zum Opfer gefallen sind. Zahlreiches Vieh ist in den Flammen umgekommen.

↳ Ihringen a. R., 28. Sept. Die Messerstecherei, welche sich am Sonntag hier ereignete, hat nun ein zweites Opfer gefordert. Der schwerverletzte Reservist Köbele ist trotz der vorgenommenen Operation seiner Darmverletzung erlegen.

↳ Staufen, 28. Sept. Bei der gestrigen Felddienstübung des Infanterie-Regiments Nr. 113 ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Durch vorzeitiges Explodieren eines Kanonenschlages wurde der Unteroffizier Hunn der 4. Kompanie getötet. Ueb. r den Vorfall geht der „Freib. Ztg.“ folgender Bericht zu: Ein Feldhüter von Staufen schloß unberechtigterweise in der Nähe der Burg aus einem mit Pulver gefüllten Eisenrohr. Hierbei wurde der in der Nähe weitende Unteroffizier Hunn der 4. Kompanie so unglücklich durch ein Sprengstück des bei der Entzündung auseinandergetriebenen Eisenrohrs in die Herzgegend getroffen, daß der Tod alsbald eintrat. Gegen den Feldhüter wurde ein Verfahren wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet.

↳ Vom Schwarzwald, 28. Sept. Nach den kalten Tagen ist auf dem Schwarzwald wieder eine mildere Temperatur vorherrschend. Morgens und abends ist es wohl etwas kühl, untertags aber herrscht warmer Sonnenschein.

↳ Konstanz, 28. Sept. Großherzogin Luise von Baden hat der Stadt Konstanz eine Erinnerungsbank gestiftet, die heute am Todestag des Großherzogs Friedrich I. über-

geben wurde. Die Bank, massiv aus Stein angefertigt und terrassenförmig angelegt, steht am Eingang zum Lorettowald, von wo aus sich einer der schönsten Ausblicke auf Stadt, See und Gebirge bietet.

↳ Ans Baden, 28. Sept. Die diesjährige Rekruteneinstellung in die verschiedenen Truppenteile findet vom 2. bis einschließlich 14. Oktober und zwar: Einjährige am 2. Oktober, Kavallerie, reitende Artillerie, Trainbataillon und Dekonomiehandwerker am 3. Oktober, Fußartillerie, Telegraphenbataillon und Infanterie am 11. Oktober, die Marine am 4. und 14. Oktober.

### Deutsches Reich.

\* Essen, 29. Sept. Beim Zusammenbruch eines Abbaubetriebes wurden drei Bergleute von der Außenwelt abgeschnitten. Einer konnte nach kurzer Zeit, die andern erst nach 52stündiger Tätigkeit geborgen werden.

\* Frankfurt a. M., 28. Sept. Der 42 Jahre alte Schreiner Färtner wurde wegen mehrfacher Erpressung zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Färtner ist wegen räuberischer Erpressung bereits mit 10 Jahren Zuchthaus vorbestraft.

\* Homburg, 28. Sept. Nach dem Genuß von Pferdefleisch ist eine Familie von 3 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

\* Würzburg, 28. Sept. Wegen fortgesetzten Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und Betrugs wurde der Weinhändler Ludwig Stern zu 1 Monat Gefängnis und 1500 Mk. Geldstrafe verurteilt. Der Verurteilte kaufte große Quantitäten Obstwein an und verschnitt sie mit Traubenwein.

\* München, 29. Sept. In 2tägiger Verhandlung hatte sich vor dem hiesigen Schwurgericht der Kaufmann Antonio d'Andrade aus Lissabon wegen Münzfälschung zu verantworten. Er soll in Ge-

Feuilleton.

36)

## Die Ahmanns.

Roman von Courts-Mahler.

(Fortsetzung.)

Georg lachte höhnisch auf. „Das ist ja eine reizende Entdeckung. Mein Freund Bühren und das blonde Bäschen. Saubere Geschichten. Das ist schon eine ganz abgefeimte Person. Wenn die anderen Herren sie erkannt haben, das kann einen netten Skandal geben,“ sagte er empört.

Ernst antwortete nicht. Er blickte nach Bettinas Fenster hinauf, als müßte ihm dort Antwort werden auf die brennende Frage, die sein Herz beklemmte. Jetzt wurde Licht in ihrem Zimmer. Er atmete tief auf und sah sich voll Born nach dem Offizier um. Der war verschwunden.

„Komm,“ sagte er dumpf zu Georg, „die anderen dürfen nichts merken, wir müssen in den Klub und uns unbesungen stellen.“

Sie gingen schweigend davon. Ernst hätte schreien und toben mögen, um den Druck von seiner Brust zu wälzen. Wenn dieses Mädchen nicht rein war — wenn diese klaren Augen logen — wem konnte man da

noch trauen. Was hatte sie bei Bühren gewollt — wie überhaupt kam sie zu diesem Schritt? War es vielleicht nicht das erstemal, daß sie Bühren in seiner Wohnung aufgesucht hatte? War sie schlecht, leichtfertig? Aber nein — nein — es konnte nicht sein, so sieht eine Verlorene nicht aus. Vielleicht war es nur ein unbedachter Schritt? Daß sie Bühren liebte, daran war nun wohl kein Zweifel mehr. Wer weiß, was sie zu ihm geführt haben mochte. Ach — so oder so — für ihn war sie nun verloren — und diese Erkenntnis brannte wie äzendes Gift in seiner Seele. Jetzt erst wußte er, wie tief und heiß seine Liebe war. — Aber mochte sie zu Bühren getrieben haben, was da wollte — etwas Unreines war es nicht — nein — so konnten diese lieben blauen Augen nicht lügen.

Auch Georg hatte sich in Gedanken mit den beiden beschäftigt, nur sahen diese ganz anders aus, als die seines Bruders. Und mitten aus seiner sittlichen Entrüstung heraus sagte er plötzlich zu Ernst:

„Bühren ist doch ein schrecklich leichtsinniger Mensch, daß er das Mädchen in eine Liebschaft verstrickt. Und ehrenhaft ist sein Benehmen auch nicht — ich werde ihn zur Rede setzen. Heute vormittag war er bei mir, um dreitausend Mark von mir zu leihen zur

Tilgung einer Ehrenschild. Ich wies ihn natürlich ab — solche Sachen — ich danke — da laß ich mich nicht ein. Er ist dann auch zu Hause bei Vater gewesen und hat versucht, das Geld zu bekommen. Natürlich auch ohne Erfolg. Er führte sich wie ein Verzweifelter auf. Und abends ist er zu solchen Tändeleien aufgelegt — schrecklicher Leichtsinns.“

Ernst hatte aufgehört. In seinen Augen blickte etwas wie Verständnis auf. Da hatte er ja den Schlüssel zu Bettinas unbedachtem Schritt. Sie hatte wohl von der Not des Geliebten gehört — durch ihn selbst oder durch einen Zufall. Als Tochter eines Offiziers wußte sie, welche Bedeutung solch eine Ehrenschild hatte — sie hatte es ja auch am eigenen Bruder mit graufamer Schärfe erfahren. Die Angst um den Geliebten hatte sie wohl zu ihm getrieben, die Sorge, daß er sich ein Leid antun konnte. Ja — so mußte es sein — so und nicht anders.

„Ueberlasse mir die Abrechnung mit Bühren — ich werde ihn morgen auffuchen und die Sache in Ordnung bringen,“ sagte er rauh.

„Gut — mir ist es gleich. Eine angenehme Auseinandersetzung wird das nicht. Wenn er sie rehabilitieren will, muß er sie heiraten, und zur Heiratskaution langt das Geld nicht,



meinschaft mit dem Lithographen Fil aus München und dem Kaufmann Dold aus Stuttgart, die schon im April d. J. wegen Fälschung brasilianischer 500 Milreis-Noten zu 8 bzw. 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden waren, sich der Banknotenfälschung schuldig gemacht haben. D'Andrade wurde zu 12 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

**Friedrichshafen, 28. Sept.** Das neue Zeppelin-Luftschiff, das für die Heeresverwaltung bestimmt ist, wird anfangs nächster Woche seine erste Probefahrt unternehmen. Die militärische Abnahme-Kommission trifft in den nächsten Tagen hier ein.

#### **Oesterreichische Monarchie.**

\* **Lemberg, 28. Sept.** Nach Blättermeldungen herrscht in den ostgalizischen Bezirken Delina und Kaluz eine Dysenterie-epidemie. Mehr als 3000 Personen sind erkrankt; ungefähr 600 sind gestorben. Die Epidemie beginnt zu erlöschen.

#### **Frankreich.**

**Paris, 28. Sept.** Das Ministerium des Aeußern gibt folgende offiziöse Note heraus: Die von der deutschen Regierung auf die letzten französischen Vorschläge vorzulegende Abänderungsvorschläge in den Marokko-Angelegenheiten sind in Paris angelangt. Sie umfassen neue Forderungen und enthalten Vorbehalte, die eine sehr eingehende Prüfung notwendig machen.

\* **Toulon, 29. Sept.** Aus den Trümmern der „Liberté“ sind gestern 27 Leichen, unter ihnen die eines Offiziers, geborgen worden.

#### **Rußland.**

\* **Sebastopol, 29. Sept.** Der Kaiser besuchte gestern mit seinen 3 ältesten Töchtern die Sebastopoler Verteidigungslinien. Er wurde überall mit begeisterter Freude begrüßt. Nach der Frühstückstafel auf der „Standard“ wohnen die Majestäten mit ihren Kindern einer Regatta des Marine-Jugendwehrtkommandos des Odessaer Bezirks bei.

\* **Petersburg, 29. Sept.** Vorgestern wurde entdeckt, daß Diebe die Fenster des kaiserlichen Palastes in Krassnoje Selo erbrochen und den Gemächern einen Besuch abgestattet haben. Die Diebe scheinen mehrere Tage unbemerkt im Palast gewohnt zu haben.

\* **Petersburg, 28. Sept.** Auf dem Gato Salta einer Generalswitwe in der Nähe des Jarengutes Livadia hat gestern eine rätselhafte Bombenexplosion stattgefunden, bei der der Gutsverwalter getötet wurde.

#### **Serbien.**

\* **Belgrad, 28. Sept.** Heftige Gewitter haben große Strecken Serbiens verwüstet. Bei Pirotd wurde die Bahnstrecke mehrere Kilometer weit überschwemmt. Drei

Personen wurden durch Blitßschläge getötet und zwei Militärpersonen wurden verwundet.

#### **Asien.**

\* **Teheran, 28. Sept.** Der Erzschah soll in der Nähe von Asterabad mit 400 persischen und russischen Turkomanen den turkomanischen Medschlis-Abgeordneten Adina Kubanal Khan gefangen und getötet haben.

#### **Italien und Tripolis.**

\* **Tripolis, 28. Sept.** Ein italienischer Kreuzer kreuzt vor Tripolis und setzt sich mit italienischen Postdampfern in Verbindung, die den Fahrplan und die Route ändern.

\* **Tripolis, 28. Sept.** Heute nachmittag wurden 10 Schlachtschiffe oder Kreuzer beobachtet, die vor der Küste kreuzen. Die Eingeborenen verhalten sich ruhig.

\* **Berlin, 28. Sept.** Die von ausländischen Zeitungen verbreitete Meldung, Italien habe ein Ultimatum an die Türkei gerichtet, wird hier als unzutreffend bezeichnet.

\* **Rom, 28. Sept.** Der Minister des Aeußern hat in der Nacht vom 26. zum 27. an den italienischen Geschäftsträger in Konstantinopel eine Depesche gerichtet, in welcher die italienische Regierung den Entschluß ankündigt, zu einer militärischen Besetzung von Tripolis und Cyrenaika zu schreiten und von der ottomanischen Regierung Maßnahmen zur widerstandelosen Ausübung dieser Absicht gefordert. Eine entscheidende Antwort soll von der ottomanischen Regierung innerhalb 24 Stunden nach Vorlegung der Note verlangt werden.

\* **Rom, 28. Sept.** Nachmittags um 2 1/2 Uhr überreichte der Konstantinopeler italienische Geschäftsträger in Begleitung des ersten Dragoman dem Großwesir eine Note, enthaltend das Ultimatum Italiens an die Pforte.

\* **Rom, 29. Sept.** Die Blätter besprechen sämtlich die Note der Regierung an die Pforte durchaus günstig. Die „Tribuna“ betont, daß die Note ein Vorgehen festgestellt habe, an dem die italienische Regierung definitiv festhalten wird. Zu spät sei die Pforte aus ihrem hartnäckigen Schlafe aufgewacht und zu spät habe sie Konzessionen angeboten. Italien habe die militärische Okkupation nicht gewollt sondern sie sei ihm durch die Tatsache aufgedrungen worden. Die Note, die die italienische Regierung nach den Hauptstädten des Balkans gesandt habe, sei eine Mahnung für diese und eine Probe der Freundschaft, die Italien dem ottomanischen Reiche gebe.

\* **Konstantinopel, 29. Sept.** Die Nachricht von der Ueberreichung des Ultimatus hat in Stambul Bestürzung hervorgerufen.

An der Börse brach eine förmliche Panik aus. Der Wali von Tripolis ist gestern vormittag über Marseille abgereist. Etwa 80 Deputierte traten gestern nachmittag zur Beratung der Notwendigkeit einer vorzeitigen Einberufung des Parlaments zusammen. Die Debatte nahm einen ziemlich erregten Verlauf. Die Abgeordneten aus Tripolis führten Klage über die Zustände und die Lage auf Tripolis, sowie über die Unfähigkeit der türkischen Beamten und verlangten Abhilfe. Zum Schluß wurde einstimmig der Wunsch nach baldigster Einberufung des Parlaments geäußert und dies dem versammelten Ministerrat mitgeteilt. Der Ministerrat ist mit der Vorbereitung der Antwort beschäftigt, die auf das italienische Ultimatum gegeben werden soll. Wie verlautet soll die Pforte in ihrer Antwort erklären, daß sie bereit sei, den wirtschaftlichen Interessen Italiens in Tripolis Rechnung zu tragen, sie könne aber die Okkupation nicht annehmen. Die Pforte soll die Absicht haben, an die Lytalität der Mächte und Italiens zu appellieren.

\* **Konstantinopel, 29. Sept.** Die Präsidenden des Senats und der Deputiertenkammer sind in den Ministerrat berufen worden, der noch fortdauert. Der Ministerrat erklärte, er könne sich mit der Forderung der vorzeitigen Einberufung des Parlaments nicht befassen, da er augenblicklich mit dem Ultimatum beschäftigt sei.

**Konstantinopel, 28. Sept., 11 Uhr nachts.** Der Ministerrat hat das italienische Ultimatum abgelehnt. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Italien und der Türkei wurden abgebrochen. Die Präsidenden der Kammer und des Senats wurden zum Sultan berufen. — Damit dürfte der Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen Italien und der Türkei unvermeidlich sein.

\* **Rom, 29. Sept.** Die „Tribuna“ schreibt: Im Falle eines italienisch-türkischen Zusammenstoßes würden die türkischen Untertanen allezeit seitens der italienischen Regierung jeglichen Schutz genießen, vorausgesetzt, daß ihr Verhalten dem Gesetze und den Forderungen der Lage entspricht. Ferner würden durch die italienischen Streitkräfte die Interessen und das Leben der in Tripolis ansässigen Angehörigen fremder Staaten geschützt werden, ohne Unterschied mit den Italienern, natürlich in den durch die Lage gegebenen Grenzen. — „Giornale d'Italia“ schreibt: Die Regierung konnte nicht anders handeln, als sie mit voller Zustimmung der gesamten öffentlichen Meinung gehandelt hat.

**Bonn, 28. Sept.** Die im Rheinland beschäftigten italienischen militärpflichtigen Arbeiter haben Befehl erhalten und werden in Sonderzügen in ihre Heimat zurückbefördert.

was sie von Großtante ergattert hat. Na — schließlich muß er so oder so den Abschied nehmen — es bleibt ihm kaum etwas anderes übrig,“ erwiderte Georg gleichmütig.

Seine kalten Worte reizten Ernst, aber er schwieg. Er war jetzt nicht in der Stimmung, sich mit dem Bruder zu streiten. Seine Gedanken flogen wieder zu Bettina. Armes liebes Ding! Wie mußte sie sich mit ihrem zärtlichen weichen Herzen um den Geliebten gekümmert haben? Und gerade heute war er nicht zu Hause gewesen. Vielleicht hätte sie den Mut gefunden, sich ihm anzuvertrauen und er hätte ihr helfen können. Aber dazu war es noch nicht zu spät. Großtante hatte sie ihm ans Herz gelegt, er sollte ihr Schützer und Hüter sein. Jetzt war es an der Zeit, sein Wort einzulösen, wie ein Bruder für sie zu sorgen. Nun er Gewißheit hatte, daß sie Bühren liebte, mußte er seine Neigung für sie unterdrücken und wenigstens ihr zu ihrem Glück verhelfen. Für ihn war sie verloren, aber er wollte dafür sorgen, daß sich ihre Liebe zu Bühren nicht schon im Dunkel verbergen mußte und daß sie rehabilitiert wurde. Bühren war trotz Georgs Verdammungsurteil ein anständiger Kerl, er würde wissen, was er Bettina schuldig war, wenn er erfuhr, daß sie mit ihm gesehen worden war. Um an diesen Menschen

ein glückliches Paar zu machen, fehlte nicht als Geld — und davon besaß er mehr als er je brauchen würde. Es würde ihm kein Opfer sein, die Privatkaution zu stellen. Nur daß er sie einem andern in die Arme führen mußte — das war ein Opfer, welches ihm Herzblut kosten würde. Aber für ihn war sie doch verloren — da sie einen andern liebte. Und wie mußte sie ihn lieben, daß sie alle weibliche Scheu beiseite gesetzt hatte und heimlich zu ihm gegangen war. Nur die Angst um sein Leben konnte sie so weit getrieben haben. Armes liebes Geschöpf — so allein, so schutzlos in der Welt. Er wollte ihre Sache führen — und nicht nur, weil er Großtante versprochen hatte, für sie zu sorgen, sie zu schützen. Aber leichter wurde ihm bei alledem nicht zumute. Ihm war, als habe er einen köstlichen Schatz verloren, der ihm durch nichts ersetzt werden konnte.

Nur mit Mühe konnte er sich im Klub beherrschen und scheinbar unbefangen und vergnügt sein. Die anderen Herren schienen die beiden jungen Menschen zum Glück nicht erkannt zu haben. Sie gaben sich zu harmlos und unbefangen. Ernst war froh, als er aufbrechen konnte. Georg schloß sich ihm auch auf dem Heimweg an. Aber sie sprachen kein Wort mehr über die Angelegenheit. Ernst

nicht, weil er es nicht mit anhören konnte, wie geringschätzig Georg von Bettina sprach, und Georg nicht, weil er sich vorgenommen hatte, gleich morgen früh seiner Mutter von dem „skandalösen Vorfall“ Bericht zu erstatten und weil er fürchtete, Ernst würde ihm sein Wort abfordern, den Eltern nichts zu sagen.

Sie trennten sich zu Hause mit flüchtigem Gruß und suchten ihre Zimmer auf.

Ernst fand nicht viel Schlaf in dieser Nacht. Bettinas Schicksal und seine vernichtete Liebeshoffnung ließen ihn nicht zur Ruhe kommen. (Fortsetzung folgt)

#### **Verschiedenes.**

— Am Mittwoch ist das von der Stadt Düsseldorf für 430 000 M errichtete Ledigenheim, zu dem durch die Stiftung aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars im Jahr 1906 der Grund gelegt worden ist, mit einem Festakt seiner Bestimmung übergeben worden. Die Stadt schießt zu den Betriebskosten jährlich 6000 M zu.

— Die Leipziger Gastwirte haben beschloffen, den Preisaufschlag auf Pilsener Bier nicht anzuerkennen und den Ausschank von Pilsener Bier einzustellen, wenn die Brauereien nicht zum alten Preis weiterliefern.



### Berghausen.

#### Fahrnis-Versteigerung.

Am Montag den 2. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr beginnend, werden die zum Nachlaß der Karl Richter, Schreiners Eheleute, gehörenden Fahrnisse gegen Barzahlung in deren Versteigerung versteigert:

2 Chiffonniers, 2 aufgerichtete Betten mit Koft u. Matratze, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Blumen-tisch, 1 Koffer, 1 Häng- und 1 Stehlampe, 1 eiserne Herd, 1 Küchenschrank, Herren- und Frauenkleider, 2 Fässer, 200 Liter Johannisbeerwein, 1 Hobelbank mit Schreinerwerkzeug, ca. 2 Ester Brennholz, 10 Rtr. Rucktöhlen, Nutzholz für Schreiner und sonst verschiedene Hausrat.

Berghausen, 28. Sept. 1911.

Ortsgericht:  
Wagner.

Rinowald.

#### Freibank.

Morgen früh wird Kuhfleisch ausgehauen, per Pfd. 50 S.

#### Zur Saat

empfehle prima roten Dinkel.  
Karl Zoller,  
Tel. 182. Mittelftr. 10.

#### Jugend

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte

Stedenpferd-Vilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Nabebeul. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Vilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei Conr. Pöhler, Paul Boael.

#### Bodenlacke

in allen Farben, 45 Pfg. per Pfund von Adler-Drogerie August Peter.

#### Fuhrknecht,

ein jüngerer, kann eintreten bei Gebrüder Farr, Seifenfabrik.

#### Dienstmädchen gesucht.

Jüngerer Mädchen, das in der Haushaltung bewandert ist, zu waschen und etwas kochen versteht, zu kleinerer Familie auf 15. Okt. oder später gesucht. Schriftl. Anträge unter Beifügung von Zeugnisabschriften befördert die Expedition d. Bl. unter Nr. 337.

5-10 M können Personen täglich verdienen durch Besuch von Privatkundschaft. Hausierer und Hausiererinnen bevorzugt.

Miliefeldstr. 12 II.

#### Ein Kinderwagen

für aufs Feld zu verkaufen  
Amalienstraße 3.

#### Bett,

ein noch gutes, billig zu verkaufen  
Gröbinger, Kirchstr. 1 part.  
Ein hübsch. möbl. Zimmer an besten Herrn zu vermieten  
Auerstr. 3, 1 Treppe f.

Auf 1. Oktober oder später suche ein fleißiges, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, etwas kochen erwünscht.

Blumenstr. 13, 2. St. r.

Wer billig und doch gut kaufen will, der überzeuge sich erst in meinem Geschäft, bevor er anderweitig kauft, von den Preisen, welche während der

## Umzugszeit

enorm billig sind.

### Beispiele:

Große Emaille-Eimer 98 S  
große verzinkte Eimer 95 S  
Schrubber 48, 35 u. 25 S  
Abseibbürsten 42, 30 u. 22 S  
Bodenbesen, reine Borsten, 85 S  
Nohhaarbesen mit Stiel 135 S  
Handbesen 85, 68 u. 45 S  
Bodenwische, prima, 85 u. 45 S  
Sparkernseife 10 Stück 95 S  
Fensterleder von 35 S an  
Waschlörbe von 125 S an  
Deckelkörbe von 135 S an  
Küchenlampen von 38 S an  
Flurlampen von 28 S an

Hängelampen von 3,65 M an  
Suppenteller 10, 8 u. 7 S  
Suppen-Porzellanteller, diet, 22 u. 16 S  
Tassen, groß, bunt und weiß, 12, 10, 9 u. 8 S  
Ferner alles in großer Auswahl vorrätig:  
Inoxyd. Eisen-Töpfe  
verzinkte Wannen u. Töpfe  
Emaille-Töpfe u.  
Aluminium-Waren  
Besteck u. Löffel  
Fußmatten von 38 S an

Cylinder für jede Lampe passend!

Einen Posten prima Emaille-Herde gebe spottbillig ab für Baden, Brennen und Haltbarkeit der Emaille gebe volle Garantie (vergleichen Sie die Preise).

Gaskocher für 4 Kochtöpfe 12,95 Mk.

Gas-Tische nur 6,50 Mk.

Gasschläuche etc.

Gustav Wasserkampf  
Kaufhaus, Durlach, Hauptstrasse.

### Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause Hauptstraße 77 am Samstag den 30. September ein

### Cigarren-Spezial-Geschäft

eröffnen werde. Um geneigten Zuspruch bittet  
Hochachtungsvoll ergebenst  
Wilhelm Brückel, Hauptstraße 77.

Mein Geschäft in Alteisen, Metall u. Rohprodukten bleibt

Montag, 2. Oktober

wegen hoher Feiertage

geschlossen.

Karlsruhe-Mühlburg: Sedanstraße 15, Tel. 2046.  
Filiale Durlach: Pfingstraße 28, Tel. 139.

Hochachtungsvoll

S. Nachmann.

### Süsser Apfelmmost

von Samstag an fortwährend zu haben, Liter 24 S, Fässer leihweise.

K. Wagner, Apfelweinkelterei,

Telephon 125.

### Nehmen Sie

täglich ein Birkgläschen Pepsinwein (Verdauungslöslichkeit) unmittelbar nach der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarbt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein; per Flasche M. 1.—, 1.80 und 3.50.

Adler-Drogerie August Peter Hauptstraße 16.

### Consum-Verein Durlach.

Wegen Inventuraufnahme bleiben am Sonntag, 1. Oktober d. J., unsere sämtlichen Verkaufsstellen geschlossen.

Der Vorstand.

### Consum-Verein Durlach.

Unseren verehrten Mitgliedern zur gest. Kenntnisnahme, daß von morgen ab in unserem Hauptgeschäft, Zehntstraße 2,

#### neuer süßer Wein,

welcher unter unserer persönlichen Aufsicht gekeltert wurde, zu haben ist. Einer geneigten Abnahme sieht entgegen

Der Vorstand.

### Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach

Samstag den 30. September, abends 1/29 Uhr, findet im Lokal Monatsversammlung statt. Der sehr wichtigen Tagesordnung wegen wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

NB. Sonntag den 8. Oktober findet ein Tanzausflug in den Adler nach Gröbinaen statt.

### Gesellschaft Frohsinn Durlach.

Zu dem am Sonntag, 1. Okt. stattfindenden

#### Tanzausflug

nach Weingarten in das Gasthaus zum Lamm sind die werthen Mitglieder nebst Angehörigen freundlich eingeladen. Abfahrt 3<sup>20</sup> Uhr.

Der Vorstand.

### Fußballklub „Viktoria“

#### Durlach 1907.

Mitglied des Verbandes süddeutscher Fußball-Vereine.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder nochmals zu der am Sonntag den 1. Okt. 1911, abends 1/28 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Krone hier stattfindenden

#### Tanzunterhaltung

zu Ehren unserer zum Militär einrückenden Mitglieder höchlichst ein. Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

### Gesellschaft „Unter uns“ Aue.

Samstag, 30. 9. 11: Vollzähliges Erscheinen zur Geburtstagsfeier erbittet man.

„Unter uns“.

Heute (Freitag):

### Leber- u. Griebenwürste.

Gasthaus zur Krone.

### Weinkeller

sofort zu mieten gesucht. Offeren unter Nr. 336 an die Exp. d. Bl.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Zugehör ist umständehalber sofort zu vermieten. Zu erfragen  
Seboldstr. 28, 2. St.


Weingartenstr. 3 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer u. 2 Mansarden nebst Zubehör sowie Waschküche u. Stallung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Werderstr. 12, 1. St.

#### Zu vermieten.

Wilhelmstr. 1, 4. Stock, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres zu erfahren auf dem Büro der Brauerei Fr. Hoepfner, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 50.



## Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Wir veranstalten am **Samstag den 30. September**, abends 9 Uhr, in der „Blume“ zu Ehren unserer Rekruten ein

**Abchieds-Bankett** mit Musik, Gesang und Solo-Vorträgen;

**Sonntag den 1. Oktober**, 3 Uhr nachmittags, einen **Tanzausflug**

nach Gröbzingen in die „Ranne“.

Abmarsch vom Lokal um 2 Uhr.

Wir bitten unsere werten Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung an diesen Veranstaltungen.

Der Vorstand.

## Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

**Samstag den 30. d. Mts.** findet nach der Turnstunde **Monatsversammlung** im Lokal statt.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

## Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Durlach.

**Samstag, 30. September**, abends 1/2 9 Uhr, im Nebenzimmer des Gasthauses zum Pflug

**Monatsversammlung** mit Vortrag über „die Anwendung der homöopathischen Arzneimittel.“

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

NB. Freunde unserer Sache, auch Damen sind willkommen.

## Verein für Vogelfreunde Durlach.

Wir bringen hiermit unsern verehrl. Mitgliedern zur Kenntnis, daß von jetzt ab die Vereins-Versammlungen im neuen Lokal in der Restauration „zum Gambrius“ (Schöbel), Hauptstraße, stattfinden.

Gleichzeitig geben wir hiermit bekannt, daß die nächste Mitgliederversammlung am **Samstag den 30. d. Mts.**, 8 1/2 Uhr abends, stattfindet.

Da es sich in dieser Versammlung um die Feststellung der Einzelheiten unserer Ausstellung handelt, ersuchen wir um ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Bavaria“.


**Samstag** abend 9 Uhr: **Vereinsabend** aus besonderem Anlaß.

Der Vorstand.

## Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband Hamburg.

Ortsgruppe Durlach. **Freitag, 6. Okt.:** **Generalversammlung** im „Meyerhof“.

Vollzähliger Besuch der Mitgl. erwünscht.



## Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

**Samstag den 30. September**, abends 9 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Gasthaus zum Pflug.

Tagesordnung: Die bevorstehenden Bürgerauswahlwahlen nach dem Proportionalsystem.

Wegen definitiver Abstimmung über ein evtl. Zusammengehen mit anderen Parteien bei der Wahl und wegen Besprechung bezgl. Aufstellung der Wahl-Vorschlags-Listen ist ein besonderes zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, insbesondere auch aller Wahlkommissionsmitglieder nötig.

Der Vorstand.

## Turnerbund Durlach e. V.

Zu der am **Samstag, 30. d. Mts.**, abends 1/2 9 Uhr, im grünen Hof stattfindenden

**Abendunterhaltung** mit Aufführungen und anschl. Tanz werden unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen nochmals ergebenst eingeladen.


Der Turnrat.

## GABELSBERGER Stenographen-Verein Gabelsberger DURLACH.

Wir beginnen am **Montag den 2. Okt.**, abends 1/2 9 Uhr, einen **Anfängerkurs**,

wozu wir Damen und Herren, welche beabsichtigen, die Stenographie zu erlernen, höflich einladen. — Honorar 6 Mark. — Anmeldungen bitten wir an den Kursleiter Herrn **Karl Peter, Friedrichstr. 7 II**, zu richten. Auch werden solche am Eröffnungabend im **Kädt. Volksschulgebäude, Zimmer Nr. 14**, entgegengenommen.

Der Vorstand.



**Geschäfts-Eröffnung:** Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich im Hause **Hauptstr. 77 (neben Hauptpostamt)** am **Samstag den 30. September** ein **Damen- und Herren-Friseur-Geschäft** eröffnen werde.

Unter Zusicherung sauberster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll ergebenst **Wilhelm Brückel, Friseur.**

Hauptstrasse 77.

Atelier für künstliche Haararbeiten. Parfümerien — Seifen — Toilettenartikel.

## Mostbirnen.

Auf vielseitiges Verlangen haben wir — entgegen unserm Vorhaben — einen Wagen Pfälzer Mostbirnen, prima Qualität, einlaufen lassen. Ausgewogen werden solche **Samstag morgen** bei Küfermeister **August Weiler, Pfingstraße 17**, zum Preise von **M 4.60** pro Zentner.

Zur **Beruhigung!** Manche unserer Mitbürger, die bei uns Obst bestellt haben, befürchten aus gewissen Gründen, Schwierigkeiten im Kellern des Obstes zu begegnen. Wir machen daher darauf aufmerksam, daß sie ohne jeglichen Anstand kellern können bei Küfermeister **Weiler, Pfingstraße 17**, Küfermeister **Noos, Sophienstraße 12**, Landwirt **Sander, Pfingstraße 72**, Schlossermeister **Knappschneider, Wilhelmstraße 3**.

**Karl Walther, Jägerstraße 19.** **Ernst Schindel, Kronenstraße 10.**

## Die bekannten Kartoffelwürste

sind **Samstag** und **Sonntag** wieder zu haben.

**Karl Weiss z. Pflug.** N.B. Prima Neustädter Reifer, 1/4 25 S.



## Volkshilfswesen Durlach.

Heute, 29. September, abends 7 Uhr, wird die Bibliothek eröffnet. Die Ausgabzeit ist auf 7—8 Uhr festgesetzt, welche Zeit pünktlich eingehalten werden soll. Zur fleißigen Benützung wird eingeladen.

Namens der Bücherkommission: **W. Baumann.**

## Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach e. V.

**Samstag, 30. Sept.**, abends 8 1/2 Uhr, findet unsere statuten-gemäße **Monatsversammlung** im Klubhause statt.

Tagesordnung: Verbandsangelegenheiten. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

## Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

**Sonntag, 1. Oktober**, abends 1/2 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zum Lamm unsere **Rekruten-Abschiedsfeier**, bestehend in Konzert, Theater, Gesang und Tanz, statt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen freundlich ein.

**Der Vorstand.** NB. **Sonntag, 1. Oktober**, nachmittags 1/2 3 Uhr, findet das **1. Verbands-Wettspiel** gegen „Südstern“ Weingarten auf unserm Plage statt, wozu höflichst einladet **D. D.**

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag den 1. Oktober 1911.** In Durlach: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr **Dejan Meyer**. Vorm. 11 Uhr: **Christenlehre: Derselbe**. Nachm. 2 Uhr: Herr **Stadtvicar Mayer**. In Lue, vorm. 9 1/2 Uhr: Herr **Stadtvicar Mayer**. In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr: Herr **Stadtvicar Wolfhard** (Christenlehre.)

## Katholische Gemeinde.

**Sonntag den 1. Okt. 1911**, vorm. 11 1/2 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Stadtkirche.

## Evangel. Vereinshaus.

**Sonntag 11 Uhr:** Sonntagschule. **Montag 8 „:** Bibl. Vortrag. **Dienstag 8 1/2 „:** Bibl. Stunde für Frauen und Jungfrauen. **Mittwoch 8 „:** Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen. **Freitag 8 „:** Sonntagschulvorbereitung. **Freitag 8 1/2 „:** Singstunde (gem. Chor). **Samstag 8 „:** Turnen.

## Friedenskapelle.

**Sonntag 9 1/2 Uhr:** Predigt **Pred. Erhardt**. **„ 11 „:** Sonntagschule. **„ 3 „:** Jungfrauenverein. **„ 8 „:** Familienabend. **Montag 8 1/2 „:** Singübung. **Donnerst. 8 1/2 „:** Gebetsversammlung. **Freitag 8 1/2 „:** Jünglingsverein.

Zum Jahresabschluss **Wolfartsweiler:** **Sonntag 12 1/2 Uhr:** Sonntagschule. **„ 2 1/2 „:** Predigt **Pred. Erhardt**. **Mittwoch 8 1/2 „:** Gebetsversammlung.

## Neu-Apostolische Gemeinde.

**Sonntag nachmittags 3 Uhr:** Predigt. **Mittwoch abend 8 1/2 Uhr:** Bibl. Vortrag.

## Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

**Geboren:** 26. Sept.: **Anna Rosa Lina, B. Jakob Friedrich Wackerhäuser, Schlosser.**

**Eheschließung:** 28. Sept.: **Adam Kerwein von Dieburg (Dessen), Pfälzerer, und Anna Paula Bötter von Karlsruhe.**

**Gestorben:** 26. Sept.: **Lina, B. August Hauck, Tagelöhner, 4 Wochen alt.**

## Boranschließliche Bitterung am 30. Sept.

Beränderlich, zeitweise leichte Regengüsse, etwas kühl.